

Das Erleuchtete Verfahren zur Gerechtigkeit

von Harry Palmer

Der Bambus und die Eiche sind Vertreter zweier verschiedener Überlebensstrategien. Die Strategie der Eiche besteht darin, sehr fest und stark zu werden, um der Kraft des Windes standzuhalten. Die Strategie des Bambus ist es, beweglich zu bleiben und sich gegenüber der Kraft des Windes zu beugen. Der Wind ist in dieser Analogie in Wirklichkeit ein Symbol für die Kräfte der Veränderung. Die Eiche nutzt ihre Festigkeit, um sich der Veränderung zu widersetzen. Der Bambus benutzt seine Flexibilität, um sich mit der Veränderung zu biegen.

Vor ein paar Jahren blies ein gewaltiger Hurrikan über Süd-Florida – Hurrikan Andrew. Bäume wurden entwurzelt. Häuser wurden niedergeblasen. In den Nachrichten fuhren die Kameras das Gebiet ab, um die Zerstörung zu zeigen. Jede Palme, jeder Palmito und jede Eiche waren eingeebnet worden, aber die Kamera zeigte eine kleine Gruppe Bambus, die überlebt hatte. Die Eichen, die doch so massiv und stark waren, hatten nicht überlebt. Der Bambus schon. Die flexible Stärke überlebte; die unflexible Stärke kam um. Hier gibt es etwas zu lernen.

In einer Welt, in der sich Dinge schnell verändern, ist Flexibilität eine bessere Überlebensstrategie als Kraft.

Individuelles Bewusstsein kann sowohl die Eigenschaften der Eiche als auch die des Bambus annehmen. Es kann leer und flexibel, oder es kann fest und unbeugsam sein. In den meisten Fällen ist es zu Anfang flexibel und wird dann mit der Zeit immer härter.

Was verhärtet Bewusstsein zu unflexiblen Standpunkten? Manche Menschen werden sagen, es sei das Leiden, das durch die Welt verursacht wird. Aber egal, wie sehr du auch die Welt veränderst, das macht dein Bewusstsein nicht flexibler. Also, was führt zu unflexiblen Standpunkten? Zwei Dinge: Verstöße, die geheim gehalten wurden, und verdeckte Vorhaben.

Geheim gehaltene Verstöße¹ sind schädigende Handlungen

Wichtig ist, wie du einen Verstoß handhabst,
und nicht, warum du ihn begangen hast.

und Nicht-Handlungen, von denen du nicht möchtest, dass bestimmte Menschen von ihnen erfahren. Ein Verstoß ist eine Fall, wo ein Gesetz oder ein Abkommen gebrochen wird, ein sozialer Status oder die eigenen Werte verletzt werden. Es ist die Beschädigung von etwas, was du zu beschützen versprochen hast. Beispiele von GGVs sind: eine Bank ausrauben, deinen Ehepartner betrügen, ein öffentliches Gebäude mit Graffiti besprühen oder gegen das eigene Gewissen handeln.

¹ Wenn ihr jemals gehört habt, dass Star's Edge Trainer gesagt haben, jemand anderer habe „ticks“ (Zecken), dann meinten sie nicht diese blutsaugenden Insekten. Sie gebrauchten die Abkürzung „TKS“ (transgressions-kept-secret das englische Wort für GGV, ausgesprochen: ticks) für geheim gehaltene Verstöße.

Es gibt eine Menge möglicher Verstöße, und ehe du nicht ein Heiliger geworden bist, wirst du erwartungsgemäß gelegentlich einen Verstoß begehen – und wenn auch nur versehentlich. Einen Verstoß, der nicht geheim gehalten wird, nennt man Fehler.

Wenn dir jemand erzählt, dass er oder sie niemals einen Verstoß begangen hat, dann erkenne, dass du gerade entweder mit einem Heiligen oder einem Lügner sprichst. Menschliche Wesen machen Fehler. Das ist zu erwarten. Auf die Art lernen sie. Das menschliche Wissen ist ein Produkt von Fehlern. Und nur wenn die Fehler verborgen oder absichtlich gemacht werden (wie bei einem verdeckten Vorhaben), führen sie zu unflexiblen Standpunkten.

Ein verdecktes Vorhaben ist in Wirklichkeit eine Strategie, die jemand hat, um einen egoistisch motivierten Verstoß zu begehen oder fortzuführen. Es ist eine absichtlich schädigende Handlung. Es ist das Phänomen, das Moralisten als das Böse, oder die Buddhisten als einen Akt bezeichnen würden, der Karma verursacht.

Ein geheim gehaltener Verstoß wird aus Scham oder aus Angst vor Missbilligung oder Bestrafung geheim gehalten. Ein verdecktes Vorhaben wird geheim gehalten, weil die Person beabsichtigt, einen Verstoß zu begehen oder zu wiederholen. Mit einem verdeckten Vorhaben ist nur wenig Scham verbunden, wenn überhaupt. Im Gegenteil, da ist oft etwas, was man sogar als kriminellen Stolz bezeichnen könnte. Der Hauptunterschied zwischen geheim gehaltenen Verstößen und verdeckten Vorhaben besteht darin, dass es bei letzteren nur ein langsames Erkennen der schädlichen Handlungen gibt. Verdeckte Vorhaben verbergen sich oftmals hinter pseudo-rechtlichen Identitäten, die vorgeben, humanitäre Motive zu haben.

Dies sind also die hauptsächlichen Elemente, die zu einem unflexiblen Standpunkt führen, zu einer Verhärtung des Bewusstseins, was ein Wizard einmal ganz passend als Zombiewusstsein beschrieben hat. Wie kann es geheilt werden?

Geheim gehaltene Verstöße

Wenn jemand einen Verstoß begeht, ist die erste Frage, die oft gestellt wird: „Warum hast du das getan? Warum? Warum? Warum?“ Das ist eine völlig irrelevante Frage. Niemand kann sie wahrheitsgemäß beantworten. Du verlangst von ihnen, dir zu erklären, warum sie nicht Ursprung sind. Lüg mich an. Ich möchte es hören.

Die Erklärung würde nichts ändern. Die Erklärung würde niemanden irgend etwas lehren. Und die Erklärung, egal, wie gut sie sich anhört, würde sie nicht davon abhalten, es noch einmal zu tun. Du könntest auf das „Warum?“ genauso gut antworten mit: „Weil meine Mutter schwanger wurde.“

Kennst du den stärksten Grund, aus dem heraus du meiner Meinung nach deine Verstöße geheim hältst? Du hast Angst davor, dass jemand dich fragt: „Warum hast du das getan?“

Und du hast tatsächlich und ganz ehrlich keine Ahnung. Also, wenn du gefragt wirst, dann musst du zu einem zweiten Verstoß begehen, indem du lügst, um den ersten Verstoß zu erklären.

Möchtest du gern wissen, was bewirkt, dass die Zahl aller geheim gehaltenen Verstöße in einer Gesellschaft ansteigt?

Weil die Gesellschaft sich auf „Warum hast du das getan?“ fokussiert. Damit öffnest du den Warum-Therapien die Tür.²

Der Anstieg von verdeckten Vorhaben auf der anderen Seite ist ein Symptom der Medien und des Erziehungssystems, die ihre Aufmerksamkeit auf Indoktrination anstatt auf Erleuchtung ausrichten. Der Urgrund für ein verdecktes Vorhaben ist immer eine Form der sozialen Indoktrination, die egoistisches, intolerantes oder unverantwortliches Verhalten gutheißt.

Bist du bereit für ein wenig Erleichterung? Es ist mir egal, was du getan hast, oder warum du es getan hast. Bring es einfach wieder in Ordnung, und dann lass uns weiter gehen.

Was mich zu dem wichtigsten Punkt meines Vortrags bringt. Wenn du dich gegen alles sperrst, was ich gesagt habe, dann erinnere dich an folgendes: Wichtig ist, wie du einen Verstoß handhabst, und nicht, warum du ihn begangen hast.

Einen Verstoß zu verstecken, zu rechtfertigen oder zu verleugnen, ist der falsche Weg. Das sind die Handlungen (Verstecken, Rechtfertigen und Leugnen), die das Bewusstsein zu einer unflexiblen Identität verhärten. Verhärtetes Bewusstsein projiziert eine Realität, die nur auf eine Art gesehen werden kann. Hör dir diese Primaries³ an. Würdest du sie machen? „Ich weiß nichts darüber.“ „Ich habe es nicht getan.“ „Man hat mich gezwungen, es zu tun.“

Wenn du diese Überzeugungen kreierst, ist das, als ob du Beton in deinen Verstand gießt.

So, nun weißt du, wer dein Bewusstsein verhärtet hat. Du warst es – mit den Primaries, die du gemacht hast, um deine Verstöße geheim zu halten.

„Ich werde es niemals erzählen.“ Für immer ist eine lange Zeit für eine Begrenzung, die du auf deine Ausdrucksfreiheit installierst.

Dies sind die Schritte eines erleuchteten Verfahrens zur Gerechtigkeit. Sie treffen nur auf solche Menschen zu, die ihre persönliche Integrität wiedergewinnen wollen. Du kannst sie anderen nicht aufzwingen. Sie sind das Geschenk einer Möglichkeit.

Wenn du einen Verstoß versteckst, rechtfertigst oder verleugnest, lernst du selten etwas Nützliches. Aber das Handhaben von Verstößen kann zu den wichtigsten Welt-Lektionen führen – Mut, Besonnenheit, Toleranz, Mitgefühl und Vergebung, d.h. Weisheit. Die Lektionen, die du durch das Handhaben eines Verstoßes lernst, aktivieren oft aufrichtiges humanitäres Bestreben.

Vier Schritte, um einen Verstoß zu handhaben:

1) **Aufrichtig Reue** Es tut dir leid, so gehandelt zu haben (nicht: es tut dir leid, dass es herausgekommen ist), und du

² Warum-Therapien befassen sich mit Erklärungen der Gründe, die jemand für bestimmte Aktionen hat. Es sind Wort-Lektionen, die letztlich jemandes freien Willen in vorherbestimmten Dramen von Ursache und Wirkung ertränken.

³ **Primary:** Eine Kreation oder Kommunikation, die mit genügend Absicht und Kraft (effort) versehen ist, um eine Wirklichkeit zu erschaffen.

wirst dein Bestes tun, um es nicht noch einmal zu machen.

2) **Bekennnis** Es ist egal, wem du es erzählst. Das Bekenntnis ist in Wirklichkeit eine Handlung, mit der du die Verantwortung übernimmst. Es ist eine Rückkehr zum Ursprung und ein Fallenlassen jeglicher Rechtfertigung. „Ich habe es getan.“

3) **Wiedergutmachung/Reform** Eine Wiedergutmachung ist ein persönliches Opfer, um den Schaden, der durch den Verstoß entstanden ist, wieder gutzumachen. Die Person, die zufriedenzustellen ist und die fühlen muss, dass die Wiedergutmachung dem Schaden entspricht, bist DU. Wenn es unklar ist, was eine gerechte Wiedergutmachung sein könnte, dann ziehe eine neutrale Partei zu Rate. Wenn die Wiedergutmachung deinen Status in der Gruppe wiederherstellen soll, dann müssen die angenommenen Kodizes der Gruppe oder die allgemeinen Erwartungen ihrer Mitglieder befriedigt werden.

Zusätzlicher Hinweis: Wiedergutmachung ist keine Bestrafung, obwohl sie ein Element von Selbstopfer enthalten kann. Eine erfolgreiche Wiedergutmachung läuft auf persönliche Einsichten hinaus, die den Wunsch kreieren, das eigene Übertretungs-Verhalten zu ändern. Das ist der „Reform“ Teil.

4) **Dich wieder an deiner eigenen Intuition ausrichten** Wenn der Druck der rechtfertigenden Standpunkte und der beschützenden Identitäten (wie du zu sein hast) zufriedenstellend reduziert wurde, dann wirst du ruhig und entspannt. In dieser Ruhe kennst du intuitiv die Richtung, in welcher dein Glück und dein weiteres Wachstum liegen. Und selbst wenn das ein Verlassen deiner Komfort-Zone bedeutet, ist dies die Richtung, in die du steuern solltest.

Dies sind die Schritte eines erleuchteten Verfahrens zur Gerechtigkeit. Sie treffen nur auf solche Menschen zu, die ihre persönliche Integrität wiedergewinnen wollen. Du kannst sie anderen nicht aufzwingen. Sie sind das Geschenk einer Möglichkeit. Ob sie angewandt werden sollten oder nicht, und wie sie angewandt werden, wird von dem eigenen Gespür der Person für das, was redlich ist, bestimmt. Wenn sie aufrichtig durchgeführt werden, geben sie ein glückliches Leben zurück.

Du siehst, dass Bestrafung in diesem Bild nicht enthalten ist. Ehrliche Menschen – Menschen die in Bezug auf ihre eigene spirituelle Entwicklung und Erleuchtung aufrichtig sind – brauchen keine Bestrafung, um ihre Verstöße zu korrigieren. Wenn du einmal die Kraft der Freiheit erlebt hast, die von der vollständigen Bearbeitung der selbst-entmächtigenden Aspekte eines geheim gehaltenen Verstoßes herrührt, wirst du niemals wieder einen Verstoß verstecken. Da du deinen Körper niemals absichtlich mittels schwerer Fesseln lähmen würdest, warum solltest du deinen Verstand mit Angst vor Aufdeckung lähmen wollen?

Die Schritte sind einfach: 1) Es tut mir aufrichtig leid. 2) Keine Entschuldigungen; ich habe es getan. 3) Ich mache es zu meiner höchsten Priorität, den Schaden wieder gutzumachen, den meine Aktionen verursacht haben. 4) Ich werde hiernach der Führung meiner Intuition verantwortungsgemäß Folge leisten.

Eine oft gestellte Frage: „Ich weiß, dass es am besten ist, wenn ich den Schaden, den ich einem Menschen zugefügt habe, so weit es irgendwie geht, wieder gutmache, aber was ist, wenn der Mensch gestorben ist?“

Die Antwort: Du kannst ihn dennoch wieder gutmachen, indem du einen echten humanitären Dienst leistest. Unterstütze andere. Alles Leben ist verbunden. Deine Intuition wird dir sagen, wann deine Schuld bezahlt ist. Menschen, die ihre eigene intuitive Führung missverstehen oder nicht erkennen können, haben die Schritte 1 bis 3 nicht vollständig gemacht. Ihr spirituelles Wachstum ist selbst-begrenzt.

Verdeckte Vorhaben

Verdeckte Vorhaben erstrecken sich von dem Wunsch, egoistische Interessen auf Kosten anderer zu erfüllen, bis hin zum niedrig gesinnten Bösen, das anderen absichtlich Leid zufügt.

Meistens gilt: Je zerstörerischer das verdeckte Vorhaben ist, desto mehr fehlt den Betroffenen der notwendige Sinn der Ehre, sich selbst zu korrigieren. Sie rechtfertigen ihre Handlungen und lassen die Menschen in Verwirrung zurück. Sie sind schwer zu verstehen, weil es da so Vieles gibt, was sie nicht aussprechen. Was sie sagen und was sie tun, mag sich vollkommen widersprechen.

Jedesmal, wenn ein Individuum oder speziell eine Gruppe etwas unternimmt, muss sie ein Mittel haben, um die Person mit einem verdeckten Vorhaben, die nicht mit der Gruppe in Einklang ist, zu identifizieren und zu bremsen. Anderenfalls wird die Unternehmung wahrscheinlich sabotiert. Das Scheitern vieler Firmen kann jeweils auf eine einzige Person zurückgeführt werden, die mit einem verdeckten Vorhaben gearbeitet hat.

Wenn du für das Lenken eines Gruppenbestrebens verantwortlich bist, ist es falsch, jemanden mit einem verdeckten Vorhaben zu tolerieren. Dies ist eines der wenigen Male im Leben, wo Toleranz die Situation verschlimmert. Menschen mit verdeckten Vorhaben sollten konfrontiert werden, und es sollte ihnen für eine kurze Zeit die Möglichkeit gegeben werden, in Übereinstimmung zu kommen. Anderenfalls sollten sie eingeladen werden, die Gruppe zu verlassen.

Wenn sie nicht bereit sind zu gehen, sollten ihre Absichten und deren Konsequenzen frei und offen von der Gruppe hinterfragt werden.

Das verdeckte Vorhaben einer Person löst sich nur dann auf, wenn sie vollständig in der Lage ist, ihre geheim gehaltenen Verstöße zu bearbeiten.

Wenn du entdeckst, dass du ein verdecktes Vorhaben hast, ist das Beste, was du tun kannst, es offen und ehrlich mit dem Ziel, den Bedeutungen und den Werten des Gruppenvorhabens in Übereinstimmung zu bringen. Dies erfordert ein wenig Diskussion, eventuell einige Kompromisse und genügend mentale Flexibilität, um die weiteren Konsequenzen vorherzusagen und alle Standpunkte zu sehen. Uneinigkeiten in Bezug auf Standpunkte, Zwecke und Ziele sind nur dann destruktiv für eine Gruppe, wenn sie versteckt sind. Verschwiegenheit kann eine Gruppe tatsächlich stärken, aber es muss eine Sache des gemeinsamen Wissens sein und nicht des versteckten Einflusses.

Konsequenzen von Verhaltensweisen

Warst du jemals mit einem Freund zusammen, und ihr beide habt über alles mögliche geplaudert? Beide wart ihr flexibel. Ihr konntet Geheimnisse teilen und über Verstöße reden, und da war Verständnis und Ehrlichkeit. Kein scheinheiliges Verurteilen. Das ist ganz ähnlich der Atmosphäre von Echtheit, die auf dem Professional-Kurs herrscht.

Plötzlich kommt die Mutter deines Freundes herein.

Dein Freund hat eine Menge geheim gehaltener Verstöße gegenüber Mami. (Haben wir das nicht alle?) Was passiert? Plötzlich wird die Unterhaltung sehr vorsichtig. Dein Freund schaltet von einem flexiblen Bewusstsein in eine starre Identität um. Die Mutter sagt etwas, und dein Freund ist sehr kritisch. „Oh, Mami. Das ist nur deine Meinung. Ich hasse es, wenn du so sprichst.“

Achte auf die spontanen Primaries, die dein Freund macht: „Das ist nur deine Meinung“, und: „Ich hasse es, wenn du so sprichst.“ Kannst du dir die Erfahrungen vorstellen, die diese Primaries hervorrufen? Was dein Freund wirklich sagen will ist: „Geh weg, Mami. Deine Anwesenheit beraubt mich mei-

ner Freiheit, ehrlich zu sein.“ Aber selbst diese Beinahe-Wahrheit ist ein selbst-entmächtigender Standpunkt, weil er den Ursprung seiner Freiheit, ehrlich zu sein, in Mamis Universum platziert.

Wenn du jemand anderen für die Art, wie du dich fühlst, kritisierst, übergibst du ihm oder ihr deinen Ursprung. Du lässt sie oder ihn deine Primaries machen. Wenn du fühlst, dass du einen Verstoß vor jemandem geheim halten musst, übergibst du ihm oder ihr deinen Ursprung.⁴

Falls also die Mutter deines Freundes den Raum nicht verlässt, wird es dein Freund tun. Warum? Weil es unbequem ist, von Menschen umgeben zu sein, bei denen du Angst davor hast, ehrlich zu sein. Es scheint so, als ob sie deinen Ursprung stehlen, aber die Wahrheit ist, dass du ihn ihnen gibst.

Je mehr geheim gehaltene Verstöße jemand hat, desto weniger flexibel wird sein Bewusstsein, desto weniger Möglichkeiten kann er in Betracht ziehen. Geheimnisse verhärtet das Bewusstsein bis hin zu einer pseudo-rechtschaffenen Identität mit festen Meinungen und Überzeugungen. Und diese Überzeugungen kreieren selten eine Erfahrung, die sie bevorzugen. Diese feste Identität kriert ein Ego, um sie zu schützen und um recht zu haben. Wenn dies einmal passiert, verlieren diese Menschen ihre Fähigkeit, alles, außer einem sehr kleinen Bewusstseins-Spielraum zu erforschen. Sich an tatsächliche Ereignisse zu erinnern wird schmerzvoll, und somit kreieren

**Diese kompromisslose Selbst-Ehrlichkeit
transformiert eine solide Welt, die kritisch betrachtet
wurde, in eine flexible Welt von Möglichkeiten.**

sie eine falsche Vergangenheit. Sie stellen sich etwas vor und beschützen, anstatt sich zu erinnern. Dann wundern sie sich, woher all die Secondaries⁵ kommen.

Menschen mit GGVs haben Schwierigkeiten damit, Bewertungen aufzugeben. Das kriert Lebensbereiche, die auf das Verfahren zur Handhabung von Kreationen⁶ (CHP) nicht ansprechen. Sie sind nicht bereit, bestimmte Kreationen voll zu erfahren, unfähig sie zu bezeichnen, ohne zu bewerten. Statt zu diskreieren, leisten sie Widerstand— wie Eichen—sie warten, bis der Tod sie umbläst. Um aus *ReSurfacing* zu zitieren: „Keine Bestrafung oder Erniedrigung ist schlimmer als das Leiden, das wir uns selbst durch unsere Unehrlichkeit kreieren.“

⁴ Die Konsequenz ist: Wenn jemand dir für die Art wie er oder sie sich fühlt, die Schuld gibt, dann akzeptiere einfach die Kritik. Es macht dich mächtiger und sie weniger mächtig. Wenn sie dir weiterhin die Schuld dafür geben, wie sie sich fühlen, mach sie zu deinen Sklaven. (Der letzte Teil ist ein Witz.)

⁵ **Secondary:** 1. eine unbeabsichtigte Kreation, die von einer bewusst beabsichtigten Kreation ausgelöst wird. 2. ein Bemühen oder eine Absicht, die sich damit befassen, wie ein Primary aufgenommen wird, aufgenommen wurde oder in Zukunft aufgenommen werden wird. 3. ein Versuch, den Ausgangs- oder Endpunkt einer Kommunikation zu überwachen oder zu ändern. 4. etwas, was da ist und nicht dem entspricht, was wissenschaftlich kriert wurde. 5. ein unkoordiniertes Vorgehen.

⁶ **CHP** (Creation Handling Procedure), Verfahren zum Umgang mit Kreationen, eine fortgeschrittene Übung aus den Avatarunterlagen, die die Wirkungsweise von Gewahrsein im Universum beschreibt.

GGVs rauben den Menschen ihre Freiheit, weil sie nicht frei darin sind, mit anderen völlig ehrlich zu sein. Sie fürchten die Konsequenzen: Bestrafung, Verlegenheit und Ablehnung. Also geben sie ihren Ursprung her. Und all das begann mit der Entscheidung, ihre Verstöße zu verstecken, anstatt sie als Fehler zu behandeln, sie wieder in Ordnung zu bringen und aus ihnen zu lernen.

Unter die Kritik schauen

Lass mich ein Szenario beschreiben, das sich Dutzende Male mit Mastern wiederholt hat. Zunächst begehen sie einen Verstoß, der ihre Ausrichtung mit Star's Edge verletzt, und dann entscheiden sie sich, es geheim zu halten. Das ist eine dumme Entscheidung. Kannst du dir vorstellen, wieviel Anstrengung es kostet, ein Geheimnis vor 50.000 gewahren Avataren zu hüten?

Und zweitens lässt sie das Wahre des Geheimnisses sich in der Umgebung von anderen Mastern und Avataren unbehaglich fühlen. Also trennen sie sich vom Netzwerk. Den geheim gehaltenen Verstoß haben sie bequemerweise vergessen. Sie verbergen den wahren Grund ihres Weggangs vor sich selbst. Und sie missverstehen ihre eigene Motivation. Ihr Leben beginnt spiralförmig nach unten zu verlaufen. (Das ist eine weitere Erkenntnis aus dem elften Kapitel in *Die Kunst befreit zu leben*, „Ein sehr persönliches Gespräch über Ehrlichkeit“.)

Drittens schaffen sie eine Menge guter Gründe und Erklärungen für ihren Weggang, aber keiner davon hat irgend etwas mit den GGVs zu tun. Die Meinung der Ex-Master bezüglich Star's Edge oder Avatar oder Harry Palmer wird zu einer behaupteten, unbeweglichen Meinung, die einen unflexiblen Bewusstseinsbereich erschafft. Sie sind nicht in der Lage, ihre Erfahrungen einfach zu erklären oder in den Rest ihres Lebens zu integrieren. Sie rechtfertigen ihren eigenen Mangel an Loyalität und Verbindlichkeit, indem sie sagen, wie schrecklich die Avatar-Leute sind, oder wie gemein Harry, oder wie unfair Star's Edge ist, usw.: „Das einzige, was denen wichtig ist, ist Geld“, oder: „Warum versuchen die, alles so geheim zu halten?“ oder: „Die wollen nur jedermanns Leben beherrschen.“ Bemerkenswerterweise ist die Kritik fast immer ein getarntes Bekenntnis ihres eigenen GGVs.

Die Logik hinter der Kritik ist die: Wenn es ihnen gelingt, den Status und die Wichtigkeit von Star's Edge zu mindern, ist der Schaden ihres eigenen Verstoßes weniger bedeutend. Es ist ein viel geringerer Verstoß, einen Dollar von einem anderen Dieb zu stehlen als von einem Heiligen. Also kreieren sie die Überzeugung, dass Star's Edge tatsächlich eine unehrliche Organisation und deshalb ihre Sünde minimal ist. Im Grunde würden sie sich glücklich und zufrieden fühlen, wenn Star's Edge versagen, pleite machen und komplett verschwinden würde. Sie können nicht einfach weggehen und die Erfahrung wertschätzen. Der GGV bringt sie dazu, sich abzutrennen und zu kritisieren. Die Mehrheit dieser Leute liebt Fehden und Rachezüge und wird sich zur Unterstützung gern um jeden scharen, der kritisch gegenüber Star's Edge (oder irgendeiner anderen Zielscheibe ihrer Kritik) ist. Und unter all dem befindet sich dieses verhärtete Bewusstsein, dieser fixierte pseudo-rechtschaffene Standpunkt, der durch den geheim gehaltenen Verstoß kreiert wurde. Im schlimmsten Fall wird dieser pseudo-rechtschaffene Standpunkt so fest, dass seine Beweggründe zu einem verdeckten Vorhaben werden, das alle Arten von Lügen, Betrug und Zerstörung rechtfertigt.

Wann immer dir Menschen begegnen, die irgend jemanden oder irgend etwas in nicht hilfreicher und ungebetener Art und Weise kritisieren, dann erkenne, dass sie einen Feldzug führen, der ihre eigenen Sünden minimieren soll.

Eins, zwei, drei. Geheim gehaltener Verstoß. Abtrennen. Kritisieren. Eins, zwei, drei.

Es ist ein nachweisbares Muster der menschlichen Natur. Versteh dieses Muster, und du wirst nicht nur die Mysterien des menschlichen Verhaltens lösen, sondern auch Erkenntnisse bezüglich des Zerfalls ganzer Zivilisationen gewinnen.

Wenn du jemals einen dieser kritischen Ex-Master triffst, dann lenke seine Aufmerksamkeit weg von seiner Kritik und hin zu seinem eigenen Verstoß gegen das Ziel seiner Kritik. „Was hast du getan?“ Du wirst erstaunt sein, wie einfach es ist, die meisten von ihnen zu retten. Ein paar Minuten lang Tränen und verlegenes Geständnis, und plötzlich kommt ihr Leben wieder in die Reihe. Sie sind frei. Wieder beweglich. Es ist so etwas wie ein Wunder.⁷

Hier kommt die Sonne

Das Ziel der Handhabung geheimgehaltener Verstöße ist es, vollständig ehrlich mit dir selbst zu werden.⁸ Das bedeutet: flexibel zu werden bezüglich der Richtigkeit und Falschheit deiner eigenen Meinungen und Überzeugungen. Diese kompromisslose Selbst-Ehrlichkeit transformiert eine solide Welt, die kritisch betrachtet wurde, in eine flexible Welt von Möglichkeiten. Es ist gut, wenn man frei von GGVs ist.

Epilog

Der Fehler war nicht, dass Adam und Eva einen Verstoß begingen, indem sie einen Apfel vom Baum der Erkenntnis aßen. Der Fehler war, dass sie versuchten, es zu verbergen.

Als Gott auftauchte und fragte, wer den Apfel gegessen habe, deutete Adam mit seinem Finger auf Eva. Eva deutete mit ihrem Finger auf die Schlange. Die Schlange hätte der Ratte die Schuld gegeben, aber sie hatte keinen Finger zum Deuten. Somit hatte die arme Schlange die Schuld zu tragen. Aber Gott war kein Narr. Er bestrafte sie alle.

Was, meinst du, wäre passiert, wenn Adam einen Schritt vorgetreten wäre und gesagt hätte: „Gott, es tut mir Leid, dass ich deinen Apfel gegessen habe. Ich habe es getan, und ich trage dafür die Verantwortung. Ich werde es zu meiner höchsten Priorität machen, es wieder gutzumachen, indem ich deinen Garten versorge und meine Kinder dahingehend erziehe, dass sie deinen Namen preisen.“

Weil Adam das nicht sagte, müssen wir alle es weiterhin zueinander sagen: „Oh Gott, es tut mir leid. Oh Gott, es tut mir leid.“

⁷ In einigen, wenigen Fällen bekommst du vielleicht, anstelle eines Wunders, eine emotionale Explosion und einen psychotischen Zusammenbruch. Erkenne einfach, dass Verantwortung für einige, wenige Menschen wie Gift wirkt.

⁸ Zu lernen, wie man einen geheimgehaltenen Verstoß vollständig handhabt, ist eine Aufgabe am Anfang des Wizard-Kurses. In seiner Essenz besteht sie aus den vier Schritten, die in diesem Artikel beschrieben werden, zusammen mit dem Diskreieren des Schmerzes und der Verlegenheit, die durch die Enthüllung entstehen.